



Swiss Karate League Liestal

Seit den 60iger Jahren (als Sektion Karate im Schweizerischen Judoverband), insbesondere aber seit Mitte der 70iger Jahre wird dem Wettkampfsport in der Swiss Karate Federation (SKF) eine hohe Bedeutung zugemessen. Mit der Aufnahme in den damaligen Schweizerischen Landesverband für Sport, 1986, heute Swiss Olympic Association, sowie der Anerkennung der World Karate Federation durch das Internationale Olympische Komitee, 1985, erfuhr der Karatesport international und national die offizielle Anerkennung.

Die Turniere der SKF sind die wichtigsten nationalen Wettbewerbe in Kata und Kumite. Die Swiss Karate League (ab 10 Jahren) bietet hoch stehenden Sport in allen Kategorien. Seit ihrer offiziellen Einführung 2002 hat sich diese Turnierserie bestens bewährt. Sie wurde zum Magnet im schweizerischen Spitzensport. Sie ist die Top-Leistungsschau der besten Sportler der Schweiz.

Die Sieger zeichnen sich aus durch Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und Entschlusskraft, durch Durchhaltewillen und -vermögen. Alles Fähigkeiten, die überall im Leben entscheidend für das menschliche Gelingen sind.

Die SKF anerkennt ausdrücklich die erbrachten Leistungen im Spitzensport und dankt insbesondere dem sozialen Umfeld (Familie, Freunde, Partner und Teammitglieder, Miliz-Führungsorganen, Trainer und Betreuern, berufliche Vorgesetzte und Lehrer) das erst diese Erfolge möglich macht.

Die Organisation der SKL-Turniere – in Liestal federführend Annemarie und Giuseppe Puglisi mit ihren vielen Helfern – erfolgt ehrenamtlich, aber mit professionellem Einsatz. Trotz dieser ehrenamtlichen Arbeit erreichen heute die Turniere einen Organisationsgrad, der einer Veranstaltung mit bezahlten Mitarbeitern ebenbürtig ist.

Die SKL sind Turniere die ein Antlitz tragen, das menschliche Schwächen, aber auch Freude und innovative Improvisation einschliesst. Dies gilt für alle teilnehmenden Sportler, Schiedsrichter, Helfer und das Medical Team unter der Leitung von Dr. René Zenhäusern. Sie alle investieren unzählige Stunden in den Weg des Karate. Ihnen gilt unsere ausdrückliche Anerkennung.

Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen zeigten, dass der gewählte Weg der Richtige war und die Turniere durch die Sportler anerkannt werden. Im Jahre 2004 lag die durchschnittliche Zahl der Starts (Kumite und Kata) bei 700, Anfangs 2005 bereits über 1000. 2006 starteten in Liestal 604 Karateka mit 1'007 Starts, im Jahr 2007 bereits 185 Karateka mit 1'228 Starts.

Die Dojo aller Sektionen und Untersektionen der SKF können an den Turnieren der SKL teilnehmen. Die Sportler kommen aus allen Landesteilen der Schweiz und praktizieren unterschiedliche Karate-Stilrichtungen.

Im Brennpunkt des Interesses stehen heute die neue Europameisterin Fanny Clavien und ihre Team-Kolleginnen Jessica Cargill, Yvonne Honauer und Diana Schwab, die an der EM in Tallinn die Bronzemedaille gewannen. Sie und die weiteren Spitzenkarateka positionieren die SKL als Top-Liga des schweizerischen Karate.

Kein Turnier kann jedoch ohne eine umfassende verbandliche Vorbereitung durchgeführt werden. Für die Ausschreibung, die Kontrolle der Anmeldungen, die richtige Zuteilung in die entsprechenden Jahrgänge und Gewichtsklassen wie auch die Auslosung ist Marianne Furrer besorgt. Ihr gebührt ein grosser Dank.

Roland Zolliker
Zentralpräsident